Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1921)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Schöttle, Ulrich Karl. Einfache Erzählung der biblischen Geschichte für Taubstumme.
Tübingen, L. F. Fues, 1857. — 103 S.
Besprochen im „Organ", 1857, S. 109—120.

— **Geistiger Zustand eines noch nicht unterrichteten Taubstummen.** Hrsg. zu Gunsten der Blinden- und Mädchentaubstummenanstalt in Bern.
„Album des literar. Vereins in Bern".
Bern, Harald Blom, 1858. S. 166—178.
Wird erwähnt im „Organ", 1859, S. 111.

Arbeiten im „Organ":

Gedanken über die Behandlung der biblischen Geschichte im Taubstummen-Unterrichte. 1859, S. 70—75, 90—95, 104—108, 121—126, 142—145.

— **Wortsprache und Geberdensprache.** Parallele zu „Geistiger Zustand eines noch nicht unterrichteten Taubstummen."
1860, S. 75—77.

Die Geberdensprache beim Taubstummen-Unterricht. 1861, S. 95—97, 105—111, 126—132.

Die Lautsprache beim Taubstummen-Unterricht. 1861, S. 161—167, 181—187, 189—194.

Ueber das successive Verfahren beim Artikulationsunterrichte des Taubstummen. 1866, S. 68—73, 89—93, 101—105.

Johann Stucki. Nachruf. 1866, S. 23—26.
Schöttle hat noch manches veröffentlicht, war aber dann nicht mehr in der Schweiz.

(—) **Worte am Grabe** ꝛc. (geb. 14. Sept. 1813 zu Erpfingen, gest. 23. April 1886 zu Eßlingen.)
Eßlingen, O. Bechtle, 1886.

(—) **Lebensskizze mit Bildnis.**
„S. T.-Z.", 1914, S. 190.
Schöttle wird erwähnt:
„Heindl, Galerie berühmter Pädagogen ꝛc. aus der Gegenwart." 2. Bd., S. 387—395. München, Finsterlin, 1859.

S. a. **Kull, T.-L.-Versamml.** in Zch. 1857. — **Walther,** S. 345—360.

Schüepp, J., Pfr., Tegerfelden. **Ein armer und doch reicher Gehörloser** (der taubblinde Joh. Deppeler).
„S. T.-Ztg." 1918, S. 74—75.

v. Schultheß-Rechberg, Prof. **G. „Wer überwindet."** Predigt über Römer 8, 35—37, geh. am 30. Jan. 1916 im Hephataverein Zürich. — 2. Aufl., 8 S.

Schultheß, Joh., Prof. **Die Verbesserung der Volksschulen des Kantons Zürich i. J. 1806 und 1807.** Im Auftrag des Erziehungsrates.
Zch., Joh. Caspar Näf, 1808.
S. 259: Fürsorge für Taube.
S. a. **T.-Fürsorge** Kt. Zürich.

Schultheß, Dr. med. Rudolf. Das Stammeln und das Stottern. Ueber die Natur, Ursachen und Heilung dieser Fehler der Sprache, mit besonderer Berücksichtigung der neuen Curmethode des Stotterns nebst einem Versuche über die Bildung der Sprachlaute.
Zch., Fr. Schultheß, 1830. — 212 S.

Schulzwang s. **Sulzberger.**

Schwachbegabte, Schwachsinnige usw., wobei auch von Tbst. die Rede ist. **Die schwachsinnigen Kinder in der Schweiz und die Bundessubvention für die Volksschule.**
„N. Z. Z.", 26. Jan. 1898.

Schwachbegabte, Schwachsinnige.

— **Beitrag zur Frage der Versorgung der schwachsinnigen Kinder im Kanton Bern.**
Bern, K. J. Wyß, 1898.

— **Schwachsinnigen-Bildung.**
„S. Z. f. G.", 1898, S. 140—155. Ebenda, 1918, S. 140—155.
Spricht auch von Tbst.

— **Programm der Grundsätze zur Errichtung von Erziehungsanstalten für schwachbegabte, aber doch bildungsfähige taubstumme Kinder.**
Zürich, Nov. 1899, unterzeichnet von der Spezialkommission zur Errichtung einer solchen Anstalt. — 6 S.

— **Schweizerischer Bildungskurs für Lehrkräfte an Hülfsschulen und Anstalten für Schwachbegabte.** (Die T.-A. Riehen u. Bettingen, sowie Schwerhörige usw. werden erwähnt.)
„Schw. Lehrerztg.", 1914, S. 312—313.

— S. a. **Kriegstetten, T.-Fürsorge** f. Schwachbegabte, **Hunziker, Eidg. Statistisches Bureau.**

Schwarz, Dr., Kurt. Rechtliche Fürsorge für die von Jugend an körperlich Gebrechlichen.
„Jugendwohlfahrt", 1917, S. 25—28.

Schwarz, Peter. Die Liebe hört nimmer auf.
„Märkischer Taubstummenbote", 1912, Nr. 14.
Betrifft das bernische Brautpaar Anna Lüthi und Bossard.

Schwendt, Dr. A., Basel. **Ueber Taubstummheit, ihre Ursachen und Verhütung.** Nach seiner am 13. Mai 1890 an der Universität Basel gehaltenen Habitationsvorlesung.
Basel, B. Schwabe, 1890. — 40 S.

— u. **Dr. F. Wagner. Untersuchungen von Taubstummen.** Mit vielen Tabellen.
Basel, B. Schwabe, 1899. — 187 S.
Besprochen in „Med.-pädagog. Monatsschr. f. d. ges. Sprachheilkunde", 1899, S. 234—241.

— **Untersuchungen von Taubstummen.** S. 32—37 in „Verh. d. Versamml. dtsch. Ohrenärzte u. T.-L. in München am 16. Sept. 1899.
Berlin, Strude, 1900.
Auch „Ztschr. f. Ohrenheilkunde", Bd. 35, 3.
Les exercices aqoustiques appliqués à l'éducation des sourds-muets.
(XIIIe Congrés internat. de med.)
Paris, 2—9 août, 1900. — 19 p.
S. a. **Frese** im „Organ", 1897.

— **Scharf umschriebene Tondefekte in den Hörfeldern einiger Taubstummen.**
„Ztschr. f. Ohrenheilkunde", Bd. 36, 1.

Schwerhörige. Schulwesen der Stadt Zürich: Schulärztlicher Dienst.
An die Eltern ohrenkranker Schüler. — 1 S.
Fragebogen für die Eltern zur Feststellung früherer oder noch vorhandener Gehörleiden. — 1 S.
Stadtschule Zürich: Ohrenuntersuchung, Doppelkarte. (Aufforderung an Eltern ꝛc. zur Spezialuntersuchung, Formular des Schularztes).
Zählkarte für gehörkranke Schüler. — 1 S.
Mitteilung an die Lehrerschaft (betr. Ablesekurse für Schwerhörige). Formular. — 1 S.
Verfügungen des Schulvorstandes der Stadt Zürich betr. Ablesekurse, 20. Dez. 1915, 13. Nov. 1916, 2. Mai 1917, 16. Nov. 1917, 24. Mai 1918.

— u. dgl. **Fürsorge für ohrenkranke Schulkinder.**
(Nach der „N. Z. Z.)
„Jugendwohlfahrt", 1917, S. 12—13.

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof", Bern.